

3. Tagebuchbeilagen

Reiseberichte von Georg Heinrich Neubauer.

Neubauer, Georg Heinrich

Ulm, 07.09.1717-23.12.1717

20. Oktober 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49851)

der H. Prof. in seine Gesellschaft (die vi-
ney zum Christen Thron) in uns D. Prof.
sahen) erwartete, daß sie nicht durch
die Zeit, laßten, sondern der D. Prof. sie
erwartete, sah. Als dann uns
abends zusammen der H. Prof. an,
der ebenfalls in Halle studiert, auch an
Extra sich anlangt mit gestrichelt hat,
in bester Lage, als die nun zuletzt für-
diger, dann uns D. Prof. zusammen in
der letzten Abend in am folgenden Morgen
mit der H. Prof. in er erwartete sie gestrichelt
in ihrer D. Prof. gestrichelt. Darauf
gingen wir d. 20. October nach St. Paulus
(wohin H. Prof. die D. Prof. für
zu vor gestrichelt hatte, allerdings war
wir St. Paulus nicht nur in, sondern
hatte) in unsern auch die D. Prof. in
H. Prof. D. Prof. gestrichelt, blie-
ben

bei auch daselbst zusammen, d. 21. Oct.
in frühem diese beyde d. 22. Octobr
gleich wieder sehr früh, nur aber nach
mittags nach Kriese früh, und H. Mayer,
H. Metropolitanus Gustav Meininger Vize
Faktor ist. In frühem war d. H. Hoff
Diaconus Kriese fröhlich ganz unversehrt,
nur nicht weniger d. H. Kriese, der
Vize hält, in noch sehr sehr geschickt
ist. Auch bei der Größl. Freyschule war
d. H. Hoff. Antiquar sehr angesehener.
Am 21. Octobr haben wir Donnerstag
nur Excurtion nach Mühlbach, so nur
1/2 Stunde vor frühem stande liegt, besuch.
bei der Herr Superintendenten und
den andern Predigern; fernere nach
Lepzig, so 1/2 Stunde weiter liegt, be-
suchen der H. Hofprediger und den
Diaconum Kriese. Gegen H. General-
Lieutenant Geisler war bey uns
der